

Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Donnerstag den 10. November 1864.

Gefunden: eine Brille, ein weißes Taschentuch, ein Portemonnaie mit Inhalt, eine Riechflasche, ein Sporn, ein Pulswärmer, ein Taschenbuch, eine Wagenmutter.

Wiesbaden, den 8. November 1864. Herzogl. Polizei-Direction.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Georg Becker, von Idstein, Dermalen zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 24. November d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 7. November 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Anton Sebastian zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 6. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 7. November 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Gutsverpachtung.

Freitag den 11. d. M., Morgens um 10 Uhr, kommen auf der Recepturstube dahier aus dem acquirirten Tölle'schen Gut

- | | |
|---|-----------------------------|
| 2 | Acck. an der Hainbrück, |
| 3 | im kleinen Hain, |
| 2 | auf dem Leberberg, |
| 3 | auf der Lennelbach, |
| 1 | auf dem Landgraben, |
| 1 | auf dem Walluferweg, |
| 1 | auf der 3ten Weide, |
| 1 | unter der Phleguswiese, |
| 3 | Ueberried, |
| 8 | Wiesen in der Phleguswiese, |
| 1 | im alten Weiher, |
| 1 | bei der Reichweishöhle |

zur anderweiten öffentlichen Verpachtung.

Wiesbaden, den 1. November 1864.

243

Herzogl. Receptur.
Reichmann.

Fruchtversteigerung.

Im Geschäftszimmer der Herzoglichen Receptur Bleidenstadt kommen
Montag den 21. November d. Js.,
Vormittags 10 Uhr anfangend,

207 Malter Korn,
1 " Weizen,
7 1/2 " Gerste, und
230 " Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 24. October 1864.

Herzogliche Receptur.

83

Bettler.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für Herzogliche Rechnungskammer im Jahre 1865 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden. Erforderlich sind:

12 Ries Canzleipapier,

60 " Conceptpapier 1ter Sorte,

5 " do. 2ter

15 Buch Mantelpapier,

3 Ries Maculaturpapier,

2 " großes Packpapier,

3 " kleines do.

4500 Stück Schreibfedern,

19 Duzend Blei- und Rothstifte und

12 Pfd. Siegellack.

Wegen Betheiligung an dieser Lieferung ist es erforderlich, daß Muster mit Angabe der Preise und zwar bis zum 1. December l. Js. dahier verschlossen vorgelegt werden, welche nebenbei mit der Aufschrift: „Lieferung von Schreibmaterialien für 1865“ zu versehen sind.

Die Lieferungsbedingungen liegen in unserer Canzlei zur Einsicht offen.
Wiesbaden, den 7. November 1864.

17737

Herzogl. Rechnungskammer.

Versteigerung alten Bettstrohes.

Samstag den 12. November d. J. Vormittags 11 Uhr werden im hinteren Hofe der Infanterie-Caserne mehrere Partien altes Bettstroh versteigert.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

153

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das städtische Tagelohn-Fuhrwerk pro 1865 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. M., Vormittag 11 Uhr, soll die Lieferung an schwarzer, blauer und rother Tinte, Schreibcreide und Schreibsand, sowie der Tafelschwämme für die städtischen Schulen dahier pro 1865 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Auflösung der dormaligen Ständekammer
und die Anordnung einer Neuwahl betreffend.

Nachdem in Folge der Auflösung der dormaligen Ständekammer die Anordnung einer Neuwahl vom Hohen Staatsministerium verfügt worden ist, ist durch Rescript Herzogl. Verwaltungsraths dahier vom 5. d. M. der Antrag zur sofortigen Aufstellung der Wahlliste der Urwähler zum Behufe der Wahlen der Wahlmänner ergangen.

Da nun nach §. 19 des Wahlgesetzes vom 25. November 1851 jeder Wähler berechtigt ist, zu verlangen, daß ihm bei Aufstellung der Wahllisten auch diejenigen directen Staatssteuern zugerechnet werden, welche er außerhalb des Wahlbezirks im Herzogthum entrichtet, so ergeht hiermit an alle wahlberechtigten Einwohner hiesiger Stadt, welche auch außerhalb des hiesigen Wahlbezirks noch Staatssteuern zu entrichten haben, die Aufforderung, **innerhalb 8 Tagen** bei dem Unterzeichneten hiervon Anzeige zu machen und die einzelnen Steuerbeträge nachzuweisen, damit der Eintrag in die hiesige Wahlliste der Urwähler noch rechtzeitig erfolgen kann.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Sattlermeister Philipp Menges Wittwe dahier in ihrem Hause Mauergasse No. 2 ein vollständiges Sattlerwerkzeug nebst Sattlerwaaren und Lederzeug, sowie verschiedenes Weiß- und Bettzeug, Küchengeräth, einiges Kupfer und Zinn, einige Bettstellen und andere Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 9. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17738 Coulin.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. September d. J. dem Leihhause verfallenen und am 17., 18. und 19. October d. J. versteigerten Pfänder von

No. 4056, 4142, 4162, 4250, 4308, 4403, 4451, 4461, 4534, 4658, 4692, 4724, 5033, 5043, 5065, 5095, 5293, 5317, 5342, 5605, 5696, 5843, 5845, 6201, 6214, 6410, 6493, 6579, 6663, 6671, 6675, 6847, 6874, 6875, 6953, 7024, 7049, 7059, 7109, 7450, 7481, 7482, 7661, 7663, 7676, 7668, 7686, 7688, 7711, 7775, 8048, 8183, 8233, 8269, 8297, 8305, 8407, 8524, 8915, 9011, 9077, 9240, 9300, 9387, 9506, 9592, 9673, 9813, 9878, 9969, 10057, 10102, 10193, 10323, 10326, 10362, 10365, 10366, 10367, 10368, 10431, 10467, 10483, 10487, 10630, 10675, 10818, 10849, 10910, 10951, 10987, 11019, 11103, 11123, 11190, 11318, 11319, 11392, 11419, 11618, 11631, 11639, 11761, 11767, 11775, 11799, 11800, 11918, 12037, 12040, 12144, 12153, 12221, 12248, 12240, 12373, 12394, 12436, 12447, 12498, 12502, 12503, 12509, 12564, 12572, 12573, 12612, 12613, 12634, 12645, 12646, 12684, 12692, 12711, 12746, 12748, 12788, 12817, 12822, 12836, 12840, 12926, 12927, 12943, 12955, 12973, 12976, 13009, 13036, 13059, 13072, 13078, 13211, 13252, 13259, 13305, 13315, 13316, 13318, 13356, 13357, 13387, 13397, 13398, 13408, 13428, 13433, 13489, 13492, 13526, 13534, 13535, 13537, 13545, 13550, 13558, 13564, 13572, 13595, 13596, 13597, 13600, 13652, 13658, 13660, 13707, 13713, 13755, 13791, 13800, 13805, 13810, 13857, 13862, 13871, 13881, 13886, 13894, 13899, 13906, 13907, 13929.

No. 13944, 13945, 13946, 13956, 13982, 14001, 14022, 14023, 14024,
 14060, 14070, 14071, 14089, 14106, 14122, 14185, 14202, 14210,
 14213, 14233, 14235, 14238, 14287, 14294, 14375, 14383, 14402,
 14425, 14426, 14445, 14460, 14464, 14476, 14504, 14530, 14555,
 14559, 14567, 14587, 14623, 14628, 14631, 14 35, 14646, 14657,
 14662, 14694, 14701, 14740, 14759, 14760, 14776, 14793, 14813,
 14833, 14862, 14889, 14924, 14955, 14966, 14981, 14989, 15055,
 15 56, 15057, 15107, 15118, 15149, 15172, 15179, 15199, 15218,
 15220, 15223, 15224, 15228, 15291, 15314, 15315, 15323, 15334,
 15335, 15344, 15345, 15365, 154 2, 15413, 15420, 15424, 15453,
 15468, 15475, 15482, 15534, 15565, 15576, 15593, 15594, 15602,
 15628, kann gegen Ausbändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Ver-
 waltung zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken
 bekannt gemacht wird, daß die bis 17. October 1865 nicht erhobenen Beiträge
 der Leihhausanstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 7. November 1864.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beherle.

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. November, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der bei der Traubenlese in dem Domänenweinberge Neroberg sich
 ergebenden Traubentrester, bei Herzogl. Receptr. (S. Tagbl. 264.)

Vergebung der Holzfällungsarbeiten in den Waldungen der Stadtgemeinde Wies-
 baden pro 1865, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 264.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der bei der diesjährigen Weinlese sich ergebenden Traubentrester,
 in dem Herzogl. Kelterhause zu Hochheim. (S. Tagbl. 264.)

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinstkündende Toilettemittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
 Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
 sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
 reizung auf die geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 757

Weinverkauf, Mainzerstrasse 16.

Präzer Tischwein	pr. Litre mit Glas, die Flasche	— fl. 30 kr.,
Johannisberger 6kr	"	1 "
Oberingerheimer 5kr Rothwein	"	45 "
do. 6kr	"	54 "
Altmannshäuser 6kr	"	6 "
do. bessere Sorte	"	24 "

Pariser Glanzlack, à fl. 36 kr., um alles Schuhwerk auf's Feinste
 zu lackiren.

Feinen biegsamen Gummilack à fl. 12 kr., für Gallofchen und
 alles Schuhwerk.

Patentirten Dinten Extract à fl. 18 kr., zur sofortigen Bereitung
 von 2 Schoppen schöner schwarzer, leicht fließender Tinte, empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Soeben erschienen und ist in der **L. Schellenberg'schen Hofbuch-**
handlung vorrathig:
in dritter unveränderter Auflage:

Das Buch für den Landmann.

Anleitung zu dem einträglichsten Betriebe der Landwirthschaft.

Von

Dr. William Löbe,

Redacteur der Illustrierten Landwirthschaftlichen Dorfzeitung.
Mit 102 Abbildungen.

2 Bände brosch. 1 fl. 48 kr. — Eleg. geb. 2 fl. 15 kr.

I. Thl.: **Ackerbau.** Mit 48 Abbild. II. Thl.: **Viehzucht.** Mit 54 Abbild.

Wir besitzen über die Landwirthschaft Hand- und Lehrbücher genug, dennoch wird diese Arbeit nicht überflüssig erscheinen, wenn man erwägt, daß gerade diejenigen Werke, welche man für die besten ansieht, für die große Menge der Landwirthe zu gelehrt sind. Für den wichtigsten Stand im Staate, für den ehrenwerthen Landmannstand, für den kleineren Landwirth in Dorf und Stadt, für den „Bauer“ ist ein bündiger, allgemein verständlicher, dem gegenwärtigen Zustande der Landwirthschaft Rechnung tragender „Leitfaden zum zweckmäßigsten und einträglichsten Betriebe der Landwirthschaft“ ein wahres Bedürfnis gewesen. Daß der Verfasser seine Aufgabe glücklich gelöst hat, dafür spricht das nach Verlauf von 2 Monaten bereits nöthig gewordene Erscheinen einer dritten Auflage, und ist dies wohl der beste Beweis für die praktische Brauchbarkeit des Buches.

17740

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich
16265 **W. Wülflinghoff, Pianist.** Goldgasse 6.

Verkauf amerikanischer Nähmaschinen.

Wegen Aufgabe eines Maschinengeschäftes ist mir eine Partie neue, echte amerikanische Nähmaschinen zum Verkauf übergeben worden. Dieselben eignen sich zum Familien- sowie Geschäftsgebrauch und werden bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben. Sie sind angefertigt in den Fabriken von Wheeler & Wilson, Williams, Whight & Mann und sind Donnerstag den 10., Freitag den 11. und Samstag den 12. November in dem Möbelmagazin Kirchgasse 17 in ihrer Thätigkeit zur Ansicht aufgestellt.

C. Leyendecker. 32

photographisches Atelier

bringe in empfehlende Erinnerung und mache meine Freunde, Gönner, wie ein verehrliches Publikum besonders auf **Chromophotographien** zu Weihnachtsgeschenken eignend, aufmerksam, welche in allen Farben naturgetreu erzeugt werden.

⚡ Aufnahmezeit von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr und werden nur gute Bilder abgeliefert. Einrahmungen aller Art genaueste Berechnung.

Georg Schipper,

⚡ der Taunus- und Geisbergstraße.

17741

A vendre pour cause d'acquisition d'une fabrique toutes sortes de papier et de matériaux pour écrire, ainsi que de différentes marchandises en très-belle choix au prix d'achat
17636 chez **David Goerrig**, 23 rue de Taunus 23.

Nachdem ich seit einer Reihe von Jahren dem Herrn **S. Hirsch** in Wiesbaden den ausschließlichen Verkauf meiner Instrumente für Wiesbaden und Umgegend überlassen, veröffentliche ich dies andurch mit dem weiteren Bemerken, daß außer Herrn **S. Hirsch** Niemand sonst von mir direct bezogene Instrumente liefern kann.

Stuttgart, den 5. November 1864.

Richard Lipp.

Auf obiges Bezug nehmend empfehle meine **Lippischen Instru-**
mente in verschiedenen Formen von 6 $\frac{3}{4}$ und 7 Octaven, sowie auch
andere **Tafel-Flavie**re und **Pianinos** der anerkannt vor-
züglichsten Fabriken zu den solidesten Preisen und mehrjäh-
riger Garantie.

17555

S. Hirsch, Taunusstraße 25.

Talmi-Uhrketten

für Damen und Herren, in Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen
und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35. 16740

Außerverkauf von Lampen.

Gute **Moderateur**: sowie andere **Del-Lampen** werden noch sehr
billig abgegeben bei
16313 **Jacob Jung**, Spenglermeister,
Langgasse 39, 1. St. hoch.

Wohnungs-Beränderung.

Wir beehren andurch einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß wir von heute
an unsern Laden

Bahnhofstrasse No. 14

verlegt haben; wir bringen schließlich unsere **Vorzellanmalerei** in empfeh-
lende Erinnerung und bitten um geneigtes Wohlwollen.

17557

Hastert & Siefert.

Billig zu verkaufen.

Ein circa 210 Ellen langer **Zimmerteppich**. Näheres ertheilt die
Expedition 17646

Alle Arten Möbel

billig zu verkaufen **Platterstraße 1.** 16986



Ein kleines **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten ist unter
guten Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

17371

Wintermäntel und Paletots

habe wiederum eine große Auswahl in den modernsten Facons und Stoffen zu besonders billigen Preisen erhalten.
Ferner mache auf ein reichhaltiges Lager **Kindermäntel** verschiedener Größe aufmerksam.

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 17742

J. Hertz, Marktstrasse 13.

empfiehlt sein Lager in 13088

Kleiderstoffen, Châles etc.

Bei reicher Auswahl **sehr billige und feste Preise.**

AVIS FÜR DAMEN.

Eine große Auswahl Herbst- u. Wintermäntel, sowie Jacken, ferner eine große Auswahl Kinderpaletots für Mädchen von 2—14 Jahren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lazarus Fürth,
Langgasse 45.

14653

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden.

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Havelock's von fl. 14.

Schlafstöcke " " 5. 30 } anfangend,

Suppen " " 7. —

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Gummischuhe u. Winterschuhe

empfiehlt billigst

J. Fischer, Wehrgasse 14. 17743

Warme Schuhe,

als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, **Bindel-**schuhe, feine Filztiefelchen mit und ohne Besatz, sowie **Gummi-**schuhe empfiehlt sehr billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 16536

Eine schwarze **Long-Chawl**, ganz neu, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 17744

Ein leichter **Damen-Fuchspelz**, mit schwarzem Seidenzeug überzogen, ist zu verkaufen **Mühlgasse 4.** 17745

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann**, Geisbergstraße 5,
empfiehlt ihre Bestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten
Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins.
Rohrstühle von 40 - 90 fl. per 1/2 Duzend. 5 45

Obere Webergasse bei Schreiner Kuppert und neue nutzbaumene Möbel
zu verkaufen, große und kleine Kommode, Consol-Schränken, ein
zweithüriger Kleiderschrank, ein Schreibtisch und ein Küchen-
schrank mit Glasaufsatz; daselbst ist auch ein möbl. Zimmer zu verm. 17561

Sargmagazin Nerostraße 34.

Alle Arten Möbel, als: große und kleine Kommoden, Stanap's, Consol-,
Kleider- und Küchenschränke, ovale, viereckige und runde Tische, fertige Betten,
Koffer, Rohr- und Strohstühle &c. bei
17746

J. Haberstock, Platter Chaussee 1.

Zwei neue gepolsterte Lehnstühle, schon gearbeitet, und einzeln billig
zu verkaufen Saalgasse 24 bei **L. Reitz**. 17747

Mugasse 10, 2 Stiegen hoch, werden alle in das Schuhmachergeschäft
einschlagende Artikel angenommen und nach den billigsten Preisen auf das
Reellste b. sorgt. 17748

Ein Saurofen zu billig zu verkaufen untere Webergasse 36. 17749

Unterzeichneter eröffnet einen Curus zur italienische Ausbildung junger Ban-
handwerker. Beginnt am 15. November dieses Jahres. Weitere Auskunft
Dohmeierstraße 8, Mittags 3-4 Uhr.

Heinrich Göbel. 17799

Stenographie.

Der Unterzeichnete eröffnet demnächst wieder einen Cyclus von
Vorträgen über das Gabelsberger'sche Stenographi-
System und nimmt baldgefällige Anmeldungen zur Betheiligung
Marktstraße 36 entgegen.

17640

Albert Liebrich.

Französischer Unterricht

wird von einem Franzosen ertheilt
Goldgasse 17, 1r Stock. 16 10

Langue française.

Leçons et conversation par une dame française. S'adresser
Kapellenstrasse 4. 16538

Alle Arten Maschinen, sowie ganze Ausstattungen und sonstige
Maschinennähereien werden schnell und gut billigt reparirt.

15601 Bonifentstraße 23 im Hinterhause.

Alle Arten Maschinennähereien in Seide, als auch in Baumwolle,
sowie ganze Ausstattungen werden übernommen und schnell gefort bei

Franz Sauer, Nerostraße 19. 17713

(Gierbei eine Verlage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 265) 10. November 1864.

Concordia.

Heute Abend Generalversammlung.

Fortsetzung in der Prüfung der Statuten.

Der Vorstand. 17750

Israelitischer Unterstützungs-Verein.

General-Versammlung: Sonntag den 13. d. M., Morgens 10 im Schützenhose. 17751

Schwalbacher Hof.

Ausgezeichneten Apfelwein, gute Hausmacherwurst, sodann mein Billard nebst Preis- und Entenregeln bringe ich meinen geehrten Herren Gästen in Erinnerung und zeichnet achtungsvoll

17507

P. F. Rieser.

Einladung zu einem Gänse-Scheibenschießen zu Medenbach an zwei Ständen mit Büchsen und Flinten. Das Schießen beginnt Sonntag den 13. November 1864 Mittags 1 Uhr unter polizeilicher Aufsicht.

Die Herrn Theilnehmer sind zu diesem Vergnügen höflichst eingeladen.

17752

Adam Dambmann.

Verkaufs-Local

Markt No. 7.

Frische Flussfische,

Egmonder Schellfische,

Cabeljan,

Ostsee Süßbückinge,

Holl. Bratbückinge,

Speckbückinge,

1864er Cardellen.

249

Punsch-Essenzen

von J. Selner und anderen Häusern aus Rum, Arrac, Ananas, Portwein, Burgunder, Vanille und Marachino empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 17753

Ausgezeichneten Limburger Käse, sowie sehr gute Sandfäschen bei

August Kadesch, Metzgergasse 22. 17739

Waarenlager

bei

Gestricke, filirte und gehäkelte Tüchchen und Kragen,
 Rothe und weiße wollene und baumwollene Herren- u. Damen-Wämse,
 Aermel, Samaschen, Stauchen und Kinderkleidchen,
 Capuzen, gestricke und gewobene Shawls, Pariser Long-Shawls,
 Hüte, Hutfacons, Tüll, Blondes, Gaze- und Steiffschächter,
 Nouveautés in Nehen, Garnituren und Bänder,
 Eine große Auswahl in Blumen, Federn und Schuhschmuck,
 Uhrketten, Bracelets, Brochen und Gürtelschnallen,
 Glacehandschuh, Woll, farbigen Crepe und Tarlatan,
 Alle Sorten von Sommer- und Winterstoff-Handschuhen,
 Schleier, Fichüs, Barben, Damen- und Herren-Binden,
 Striche, Einsätze, gehäkelte, gestricke und vorgezeichnete Kragen,
 Eis-, Schleier-, Terneaux-, Castor-, Strick- und Stauchen-Wolle,
 Englische Nadeln und alle Sorten von Baumwolle,
 Imitirte und ächte Guipüre und leinene Spitzen und Schnurzacken,
 Lauspuppen, Puppengestelle, Nürnberger Lebkuchen, Glaskugeln u. Wachskerzen,
 Filz-, Tuch-, Stramin-, Kasjing-, Peluchet-, Pelz- u. Leder-Schuhe u. Stiefel.
G. Rach, Neugasse 11. 17754

B. M. Tendlow,

Marktstraße 21,

beehrt sich zu den Wintereinkäufen sein reich sortirtes Lager in Kleiderstoffen, Châles, Tuch und Buckskins in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zugleich mache auf eine große Partie ausgesetzte Kleiderstoffe zu bedeutend ermäßigten Preisen aufmerksam.

17637

Für bevorstehende Winteraison ist nunmehr mein

Pelzwaaren-Lager

wieder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle solches einer geneigten Berücksichtigung. Bei gediegener sauberer Arbeit, gewissenhafter Bedienung werden die billigsten Preise zugesichert. Ebenso werden alle Bestellungen, Veränderungen und Reparaturen aufs Beste und in kürzester Zeit ausgeführt, wie auch das Waschen und Reinigen der Schwan- und Angora-Boa's.

16985

Friedr. Müller, Goldgasse 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen Mauritiusplatz 5 meinen Laden mit schöner und dauerhafter Arbeit nebst reellen Preisen eröffnet habe. Auch werden Bestellungen bei mir nach wie vor angenommen und bestens besorgt.

17755

J. Engelmann, Schuhmachermeister.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Wilschelsberg 7. 17756

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
bezogen werden bei

17449

Günther Klein.

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität direct von dem Schiff zu beziehen.

R. C. Nathan. 17360

Englische Uebersetzungen aus fremden Sprachen,
geschrieben in Prosa und Poesie (metrisch) von **Dr. H. Fick**, Lehrer
der englischen Sprache, früher Professor in Cambridge, am College for Civil-
Engineers, beeideter Uebersetzer in Liverpool. **Saalasse 2.** 17762

Getragene **Herrnkleider** kauft **H. Löwenherz**, Nerostr. 33. 17654

Georg Seibel, Steingasse 14, empfiehlt sich im **Krant-**
und **Rübenschneiden.** 17736

Gebrochene **Äpfel** der Kumpf 8 kr. bei

Joh. Hetzel. 17711

Ein **Acker** nahe an der Stadt, $\frac{1}{2}$ Morgen haltend, ist aus der Hand zu
verkauft. Näheres in der Exped. 17648

Ein **Klavier** für 20 fl. abzugeben. Näheres Exped. 17656

Michelsberg 6 ist ein **Steinkohlenofen** mit Aufsatz zu verkaufen. 17649

Mehrere junge **Windturbinen** sind billig zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 16920

Eine **Klavierkiste** ist billig zu verkaufen **Mainzerstraße 14.** 17647

Zehntausend gebrauchte, aber noch gute **Dachziegel** werden zu kaufen
gesucht von **Maurermeister Weber**, **Povisenstraße 35.** 17689

Röderallee 4 ist trockenes **Buchen-Scheitholz** zu haben. 17691

Nerostraße 24 sind ein halbes Klafter **Buchen-**
Scheitholz, eine neue **Schrotleiter**, ein schönes **Del-**
gemälde und eine schöne **Moderateur-Lampe** zu ver-
kaufen. 17763

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln** und **Äpfel** zu verkaufen. 17764

Bei **Georg Seibel**, **Steingasse 14**, sind schöne **Kassanien**
per Pfund zu 4 kr. zu haben. 17736

Mainzerstraße 12 sind schöne gute **Äpfel** zu haben 17765

Röderstraße 5 sind zwei zweithürige **Kleiderschränke**, eichenbaumlackirt,
und ein **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz, eichenholzfarbig lackirt, zu ver-
kaufen. 17766

Im „**Hamburger Hof**“ werden noch **Quitten** abgegeben. 17767

Bahnhofstraße 9 sind zwei für Holz- und Steinkohlenfeuerung eingerichtete
Öfen zu verkaufen. 17768

Mehrere **Delfässer**, die sich zu Pfuhl- und Regenfässer eignen, stehen zu
verkaufen **Rangasse 19** 17661

Eine Grube **Dung** wird billig abgegeben **Rangasse 19.** 17661

Wegen mit dem 1. Januar erfolgender Uebnahme eines Fabrik-Geschäftes werden alle Sorten Papiere, Schreibmaterialien, Comptoir-Utensilien, wie diverse andere Waaren zum Fabrikpreise abgegeben bei

17636

David Goerrig, 23 Fannusstraße 23.

Für Damen!

Leinene Kragen von 12, 15 bis 20 fr. das Stück,
gestickte Kragen von 12, 18, 24 bis 36 fr. das
Stück,

coifferirte Kragen à 12 fr. das Stück,
leinene und coifferirte Manchetten von 12, 18,
24 bis 36 fr. das Paar,

sowie eine große Auswahl Garnituren in Mull,
Batist und Leinen empfehle zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer, Weisswaaren-Handlung,
Langgasse 38.

17757 Bitte gef. die Firma genau zu beachten.

22 Webergasse 22.

22 Webergasse 22.

Wintermäntel, Paletots, Jacken,

eigner Fabrik,

empfiehlt in großer Auswahl unter Zusicherung guter Stoffe
und Arbeit

P. P. K. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

17758

Bei Gg. Thon zu Clarenthal können noch täglich 30–40 Maß reine un-
verfälschte Kuhmilch abgegeben werden. Bestellungen beliebe man bei Hrn.
Seltermeister W. Erkel, Michelsberg 12, oder bei mir abzugeben. 17759

Vorzügliches neues Sauerkraut empfiehlt

August Kadesch, Metzgergasse 22. 17739

Sauerkraut, Gurken, Bohnen, täglich frische Butter, vorzüg-
lichen Schweizer, Limburger und Sandkase, sowie Apfelkraut
und feinstes Obstgelee empfiehlt

Franz Köhr, Kirchgasse 35. 17760

Ein Dampfsschiff-Billet, gültig zur Reise von Düsseldorf nach London,
ist billig zu verkaufen. Näheres bei Hrn. P. Vöckel, Langgasse 24. 17605

Hochstätte 4 ist ein Abtrittgrub unentgeltlich abzuholen. 17658

Goeben sind eingetroffen und vorräthig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27.
Taschen-Eisenbahn-Fahrplan
 Winterplan.
 vom 1. November. Preis 6 fr.

Anzeige.
 Ein rentables Spezerei-Geschäft ist wegen
 Wohnortsveränderung sofort zu vermieten.
 Näheres durch die Exped. d. Bl. 17565

Private können das hiesige **Actienbier** täglich frisch durch mich be-
 ziehen. Gefällige Bestellungen: Marktstraße No. 36. **Albert Liebrich.** 10084

Fettes Hammelfleisch
 per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei
 16641 **Wiegner Mr. Baum.**

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,**
 Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 866

Ein sehr guter **Flügel** ist wegen Mangel an Raum zu 350 fl. zu ver-
 kaufen. Wo, sagt die Expedition. 17183

Einige sehr gute **Fätschen** zum Krauteinmachen können noch billig abge-
 geben werden bei **August Kadesch,** Wiegnergasse 22. 17739

Gesucht zu miethen
 zwei auch drei Zimmer nebst Küche, möblirt, auf wochen- und monatweise. An-
 träge nebst Preisangabe werden schriftlich entgegen genommen in der Papier-
 handlung von **W. Sahn,** Langgasse 5. 17769

Verloren vom Schützenhof bis an die Eisenbahn eine kleine leberne **Tasche.**
 Man bitte um Abgabe im Schützenhofe bei L. Brenner gegen Belohnung. 17770

Am Dienstag Morgen früh wurde von einem armen Dienstmacht ein **Sack**
 mit etwas Hafer von der Röderstraße bis auf den Römerberg verloren. Der
 redliche Finder wird gebeten, denselben Röderallee 4 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren Dienstag den 8. eine **Camée-Corallen-Broche**
 mit breitem goldenem Rande vom Adolphsberge bis zu Ende der
 Wilhelmsallee. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolphsberg 1. 17771

Ein armes Dienstmädchen verlor am Dienstag Abend in der Näh: der Adolfs-
 straße ein **10-Fres.-Stück** und **19 fr.** Man bittet um Abgabe bei der
 Exped. gegen Belohnung. 17772

Verloren zwei goldene **Nadeln**, zusammengehalten mit einem **Reitchen**. Abzugeben gegen eine Belohnung **Friedrichstraße 33.** 17773

Ein kleiner, gelber, rauhaariger **Wischer**, auf den Namen „**Jad**“ hörend, hat sich gestern aus dem Hause **Louisenstraße No. 20** verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. 17774

Entflohen ein geschäfter **Kanarienvogel**. Um Rückgabe wird gebeten **Ellenbogensasse 9 im Magazin.** 17775

Ein **En-tous-cas** ist vor ungefähr 8 Tagen im Laden stehen geblieben. 17776
Clemens Schnabel. Webergasse 22.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näheres Markt 11 bei **H. Frees.** 17720

Eine Wasch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Näh. **Emserstraße 9.** 17777

Avis.

Ein anständiges Frauenzimmer, eine in jeder Hinsicht tüchtige und geschickte Damenkleidermacherin, welche 8 Jahre in Paris in einem der dortigen größeren Geschäfte als erste Arbeiterin beschäftigt war, wünscht Beschäftigung außer dem Hause **Hochstätte 30.** 17778

Stellen-Gesuche.

Eine gut empfohlene gesunde **Scherkammer** sucht Dienst **Dogheimerstr. 10 Parterre.**
Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht **Neugasse 12.** 17724

Es wird ein Mädchen gesucht, welches waschen und bügeln kann und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist. Von wem, sagt die Expedition. 17727

Einfache solide Mädchen, welche sich durch gute Atteste aufweisen können, finden fortwährend gute Stellen durch **Frau Sterzel, Steingasse 9.** 16146

Es werden fortwährend ordentliche Dienstmädchen, die gute Atteste besitzen, gesucht durch das Stellennachweisebureau **G. Buchenauer, Heidenberg 17.** 17675

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird in eine stille Familie gesucht. Die Expedition sagt wo. 17278

Ein Mädchen für die Küche wird in eine Restauration gesucht. Näheres **Webergasse No 6.** 17779

Ein anständiges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht sofort eine Stelle, **Schwalbacherstraße 39.** 17780

Ein gewandtes Mädchen (evangelisch), welches kochen und alle häusliche Arbeit sehr gut verrichten und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres **Röderstraße 4 im Hinterhaus eine Stiege hoch.** 17781

Ein gewandtes Hausmädchen, das gut nähen kann, wird für gleich gesucht. Wo, sagt die Expedition. 17782

Ein Dienstmädchen gesucht **Adelheidstr. 12.** 17783

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle für alle Arbeit **Heidenberg 10, 1 St. hoch.** 17784

Es wird ein Mädchen gesucht für Fremde zu bedienen und ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann. Eintritt gleich. **Spiegelgasse No. 4.** 17785

Ein im Rechnen und Schreiben erfahrener junger Mann sucht irgend ein Unverkommen. Offerten nimmt die Expedition entgegen. 17786

Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre als Kammerdiener serviert, auch mit der Behandlung von kränklichen Leuten sehr vertraut, die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Exped. 17288

Es gratuliren dem **R. Rißling** zum 20. Geburtstage. 17787

R. R. J. S. F. Sch.



Ein ordentlicher Junge kann die Buchbinderei erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 17680

Ein tüchtiger Bankarbeiter findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei C. J. Stumpf. 17730

Frau Jakob Geis Wittve sucht einen erwachsenen Knaben, welcher willig wäre, des Tages über verschiedene Commissionen in die Stadt zu besorgen. 17788

Faulbrunnenstraße 6 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 17347

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Hirschgraben 8 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 14554

Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15000

Louisenstraße 35 (Commerseite) sind vom 1. November zwei gut möbirt

Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681

Tannusstraße 28

ist eine möbirt Wohnung von zwei Zimmern, einem Cabinet mit oder ohne

Küche, Keller und Holzstall monat- und jahrweise zu vermieten. 17588

Wellrigstraße 5 Parterre sind möbirt Zimmer zu vermieten. 15013

Wohnungen,

möbirt wie unmöbirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden

nachgewiesen durch die Agentur von

16822 J. Baumann, Bahnhofstr. 10.

Ein hübsches möbirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet ist zu vermieten

Frankfurterstraße 4. 17733

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möbirtes Zimmer billig zu

vermieten. Näh. Exped. 16948

In der Nähe des Kurparks sind einige möbirt Zimmer einzeln zu vermieten.

Näheres in der Exped. 15688

Ein Arbeiter kann warme Schlafstelle erhalten Steingasse 26 im 3. Stock; auch

kann daselbst ein Kind in Pflege genommen werden. 17629

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,

daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Gattin,

Mutter, Tochter und Schwester, Frau Marie Ries, geb. Menges,

heute Nacht 12 $\frac{3}{4}$ Uhr nach langem schweren Leiden aus diesem Leben

zu sich abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. November 1864.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 4 Uhr statt. 17789

Für die Abgebrannten in Wörsdorf sind ferner bei mir eingegangen:

Von Herrn G. in Wiesbaden 1 fl. 30 fr., von Frau C. G. do. 3 fl. 30 fr., von Herrn

L. W. u. J. B. do. 3 fl., von Frau Freinsheim 1 Paquet Kleider,

welches dankend bescheinigt F. W. Käsebieer.

Für die arme Wwe. Klepper in Flörsheim sind ferner bei mir eingegangen:

Von Frau Forstmeister in W. 30 fr., von Herrn G. do. 1 fl. 30 fr., von Herrn

J. L. do. 1 fl., von Frau G. G. 12 fr., von einem Ungenannten 2 fl.,

welches dankend bescheinigt F. W. Käsebieer.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Die Zauberflöte.** Große Oper in 2 Akten, von Schikaneder.

Musik von Mozart.

Der Text der Gesänge ist in der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für

12 fr. zu haben.

Eine Pöffe hinter den Coulissen.

(Fortsetzung aus No. 262.)

Hier begann Louise ein lautes Jammergeschrei.

„O, beruhigen Sie sich“, fuhr Herbst fort, „ich sage ja nicht, daß der Fall hier stattfindet, ich rede ja nur davon, daß es, obgleich höchst unwahrscheinlich, doch sein könnte.“

„Sprechen Sie nicht weiter“, bat die Directoretochter, „der Gedanke bricht mir fast das Herz.“

„Wie gerührt ich bin!“ rief der Vater, „ich kann kaum sprechen, und es fließt mir vor den Augen. Nicht wahr, Herr Herbst, Sie sind auch gerührt? Sie sind ein edler Mann, Sie können noch wahr lieben. Wahre Liebe ist ohne Egoismus, ist nur für das Glück des geliebten Gegenstandes bedacht!“

Mit diesen Worten hatte Christian des Regisseurs Hand ergriffen und ihn abseits geführt. In einem Winkel des Zimmers fing er mit einer seltenen Beredsamkeit an, ihn für seine Zwecke zu stimmen, für seinen Plan zu gewinnen. So ungemein lächerlich dies nun Adolph Herbst erschien, so unterdrückte er doch das beste Auflachen und versicherte dem Director endlich, daß er für Louise in die Schranken treten wolle.

Holzgarten fiel ihm hierauf um den Hals, indem Thränen in seinem Auge glänzten. Wie er dies zu Wege gebracht, ist leicht zu erklären; der Director hatte an den Fall gedacht, daß er das große Loos gewinnen könne, obgleich der Fall ziemlich unmöglich war, denn aus Furcht, sein gesetztes Geld zu verlieren, spielte er gar nicht. Aber schon der Gedanke des unverhofften Glücks ließ ihn vor Freude weinen.

Nun erklärte Herbst, es sei allerdings wahrscheinlich, daß Louise's Geliebter, nachdem er reich geworden, untreu werden könnte. Dem müsse man zu begegnen suchen. Man müsse Ferdinand Brand überraschen, ihn zu Versprechungen nöthigen, dann aber ihn dazu bewegen, zu einer gegenseitigen Abstandssumme, falls von der einen Partei die Heirath später nicht passend gefunden würde, seine Unterschrift zu geben.

„Er ist Kaufmann“, fügte der Regisseur hinzu, „und obgleich wir Künstler sind, müssen wir uns bequemen, die ganze Sache ihm gegenüber kaufmännisch aufzufassen.“

„Sie haben Recht“, versetzte Christian mit frohem Lächeln, „Sie edler Mann! Ja, so muß er gefangen werden. Mit Schiller sage ich:

Arm in Arm mit Dir,
So fordr' ich mein Jahrhundert in die Schranken!“

So war nur noch die Räthselfrage genügend zu beantworten, wo sich Ferdinand aufhalte, daß man sogleich dahin eile.

„Das wird unnöthig sein“, bemerkte Herbst, „wie ich überhaupt die Neigungen des menschlichen Geschlechts kennen gelernt habe, so müßte ich mich sehr täuschen, wenn Herr Brand nicht hierher gleich nach Antritt der Erbschaft zurückkehren sollte. Ich bin fest überzeugt, daß er dies thun wird, wäre es auch nur, um seinen früheren Bekannten zu zeigen, was aus ihm geworden sei.“

Dem stimmte Holzgarten bei, indem er den Schauspieler verpflichtete, sollte dieser die Ankunft Ferdinand's eher erfahren, es sogleich dem Director anzuzeigen.

Zwei Tage vergingen, ohne daß man von Ferdinand Brand das Geringste wahrgenommen hätte. Louise weinte, Christian lief unruhig zu allen Bekannten, um ja die Ankunft des erwählten Schwiegersohnes zeitig zu erfahren. Selbst die Einnahme, die Casse des Theaters war ihm nicht mehr dasjenige, was früher.

(Fortsetzung folgt.)

Hierbei eine literarische Beilage aus der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.